

## ANSTELLUNG EINER NANNY – MERKBLATT ELTERN

### 1. Das Anstellungsgespräch

Seien Sie bei einem Bewerbungsgespräch mit einer interessierten Person so offen und ehrlich wie möglich. Damit die Nanny den Bedürfnissen und Wünschen Ihrer Familie möglichst gut entsprechen kann, ist es wichtig, die Betreuerin so gut als möglich über Ihr(e) Kind(er) und Ihre Familie zu informieren. Wie bei jeder beruflichen Vereinbarung ist es auch hier sehr wichtig, klare Linien und Regelungen bezüglich Zuständigkeiten, Funktionen, Aufgabengebiete, Anforderungen und Erwartungen vorzugeben.

### 2. Darauf sollten Sie bei der Auswahl achten

1. Sie suchen eine Nanny, die zeitweise in Ihrer Familie Ihr(e) Kind(er) betreut. Somit verbringt sie auch Familienzeit mit Ihnen und erhält so Einblick in Ihre Privatsphäre.
2. Es ist daher sehr wichtig, der Wahl der Kinderbetreuerin einige Aufmerksamkeit zu schenken.
3. Besteht die Möglichkeit, mit Eltern zu sprechen, deren Kind bereits von dieser Person betreut worden ist? Erteilt die Bewerberin das Einverständnis hierfür (Datenschutz)?
4. Wie reagiert Ihr Kind auf die Betreuerin? Wie reagiert die Betreuerin auf Ihr Kind und Ihre Familie? Wie spricht sie mit Ihnen? Wie geht sie auf Sie und Ihre Familie ein?
5. Scheint sie ein gut organisierter, entspannter und warmherziger Mensch zu sein? Ist sie schnell aus der Ruhe zu bringen?
6. Fühlen Sie und Ihre Familie sich in ihrer Nähe wohl?
7. Können Sie ihr vertrauen? Ist sie ehrlich, aufrichtig und korrekt? Achten Sie auf Ihr Bauchgefühl und vertrauen Sie diesem!
8. Sprechen Sie mit einer möglichen Betreuungsperson bereits vor Stellenantritt über alles, was Ihnen wichtig ist.

### 3. Kleiner Interview - Leitfaden für ein Bewerbungsgespräch

#### Zur Betreuung:

1. Was ist ihre Motivation, als private Kinderbetreuerin zu arbeiten?
2. Möchten Sie diese Aufgabe längerfristig ausüben?
3. Wie lange arbeiten Sie schon als Kinderbetreuerin?
4. Was haben Sie für Erfahrungen im Bereich Kinderbetreuung und Erziehung? Was qualifiziert Sie für diese Aufgabe?
5. Welche Vorstellungen haben Sie von Kindererziehung?
6. Was für Schwerpunkte würden Sie setzen?
7. Spielen Sie mit den Kindern? Wenn ja, was?
8. Wie beschäftigen Sie meine Kinder?
9. Gehen Sie auch gerne ins Freie?
10. Wie sehen Sie Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung? (Wie harmonisieren diese Vorstellungen mit den Ihren?)
11. Was bekommen die Kinder zu essen?
12. Was tun Sie, wenn ein Kind weint?
13. Was unternehmen Sie, wenn ein Kind ungezogen oder quengelig ist?
14. Was glauben Sie, machen Kinder im Alter meiner Kinder gerne, was spielen sie gerne und was bereitet ihnen Spass?
15. Was möchten Sie über meine Kinder wissen? (Hier gilt es herauszufinden, ob die Betreuung Interesse an der Familie hat)

### Zur Anstellung:

1. Wie viele Kinder haben Sie bisher betreut und wie alt sind die Kinder gewesen?
2. Wie viele Kinder betreuen Sie gleichzeitig, bzw. wie viele Kinder können sie gleichzeitig betreuen?
3. Warum haben Sie mit der letzten Arbeit aufgehört?
4. Können sie uns Referenzen anderer Eltern nennen?
5. Können Sie mir ein Leumundszeugnis vorlegen oder besorgen?
6. Haben Sie einen Kurs Nothilfe beim Kind besucht oder sind Sie dazu bereit? Sind Sie über Notfallmassnahmen unterrichtet?
7. Sind Sie für eine derartige Arbeit ausreichend versichert (siehe auch Merkblatt „Versicherungen“)?

### Zur Person:

1. Wer sind Sie? Welche Ausbildung/-en haben Sie
2. Gehen Sie noch einer anderen Arbeit nach oder haben Sie noch andere Verpflichtungen?
3. Haben Sie bereits eigene Kinder? Wie alt sind sie, und was machen sie?
4. Wo wohnen Sie und wie kommen Sie zur Arbeit?

## 4. Was zu beachten ist

### Während dem Erstgespräch:

1. Besprechen Sie mit der Kinderbetreuerin den normalen Tagesablauf:  
Aufstehen, Mahlzeiten, Bettruhe, Arbeitszeit, Freizeit, wann Ihr(e) Kind(er) zur Schule od. zum Kindergarten muss/müssen.
2. Müssen die Kinder gebracht oder abgeholt werden? Schule/Freizeitaktivitäten  
Wer tut dies und wann?
3. Wo und mit wem Ihr Kind spielen darf.
4. Wann und worin Ihr Kind Betreuung, Versorgung, Pause und Hilfe braucht.

### Während der Eingewöhnung und dem Anstellungsverhältnis:

5. Besprechen Sie bei einer Anstellung Unstimmigkeiten immer sofort und direkt mit der Betreuerin.
6. Geben Sie der Betreuerin in Ruhe und mit Verständnis eine Chance zu lernen. Sie wird sich ihrerseits bemühen, gut mit Ihnen auszukommen und Ihr Kind so zu erziehen, wie es für das Kind am besten ist. Vielleicht hat sie ja auch in dem einen oder anderen Punkt, durch lange Arbeitserfahrung und/oder Ausbildung, sehr gute und begründete neue Ideen und Ansätze.